

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Gente Abend Pfeunigspalasse. Bureau 6 Uhr. Stadtaff.

Mobilier-Bersteigerung.

Eine Auktion seitens der Justizverwaltung bisher bewilligt, beim Umzug in das neue Gerichtsgebäude ausgelöschte Mobilien, darunter Sofas, Stühle, Tische, Repostieren, Schränke, Lampen, Sessel, Schreibtische, Schranken u. gelangt am 18. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in ehemaliges Versteigerungslokal des früheren Landgerichtsgebäudes, Friedrichstraße 15 für gegen Waarzahlung aller öffentlichen Versteigerungen werden im Termin versteigert. Die fraglichen Gegenstände können am 16. und 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr sowie am Tage der Versteigerung, Nachmittags 3 Uhr, Eingang Friedrichstraße 15 - beschafft werden. F 200

Wiesbaden, den 11. September 1897.

Königliches Landgericht.

Obst-Bersteigerung.
Gente Samstag,

den 18. September er. Nachmittags 3 Uhr, versteigert ist im Auftrage des Herrn Chr. Thon zu Clarensdorf das Tafel- u. Wirtschaftsobst,

Aepfel u. Birnen,
von 80 vollhängenden Bäumen
öffentliche meistbietend gegen Waarzahlung.

Sammelpunkt Clarensdorf.

F 257

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Tagator.**Kohlen-Lieferung**

für die Wohlthätigkeitsanstalt Paulinenstiftung. Die Lieferung der für unsere Centralheizung erforderlichen Coaks und der für unser Küchen erforderlichen mürben Kohlen für die Zeit vom 25. September 1897 bis 31. März 1898 soll vorgegeben werden.

Offeren mit Angabe der Zechen sind bis Samstag, den 18. September er. Vormittags 12 Uhr, in meiner Anstalt, Seelsteinerstraße 17, einzureichen.

Wiesbaden, den 14. September 1897. F 307

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stützstrasse 16.

Direction: Chr. Rebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 30. September 1897.

„d' Lercherlin“, das frische Tyroler-Damen-Terzett.

Mrstr. Olrack mit seinen ostw. Productionen.

Das Wunder des 19. Jahrhunderts. Dergleben stellt alles bisher Geschehne weit in den Schatten. Sehen und staunen.

Freres L'epomme, Burlesque-Akrobaten am Doppel-Trapez. (Urkomisch.)

Mlle. Alencon mit ihren grossartig dressirten Caedus.

Emanuela de Toma-Troupe, akrobatisch-gymnastische Productionen. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Gretchen Lorm, Wiener Souffret (prolong.).

Jonny u. Harry, die lustigen Chinesen.

Herr Bernh. Marx, der so sehr beliebte Humorist (prolongirt).

F 420

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

Zweigverein Wiesbaden.

Die Fortbildungsschule, die in 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen im praktischen Rechnen weiterbilden und mit der schriftlichen Arbeiten des Geschäftsbüros und mit der Wechsellehre vertraut machen will (Honorar 3 Mark für das Halbjahr), beginnt das Wintersemester Montag, den 20. September, Nachmittags 4 Uhr, im Schulhaus Schulberg 12.

Die Bild- und Nähchule eröffnet ihren Winterkursus mit der Aufnahme neuer Schülerinnen Dienstag, den 21. September, Nachm. 4 Uhr, daselbst. Anmeldungen werden auch in der Victorischen Kunstuft, Taunusstraße 13, entgegenommen. Das Honorar beträgt bei 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden, worin eine geprüfte Handarbeitslehrerin im Nähen, Füßen, Umhütern von Nähungsstückn, Zuschnellen und Ansetzen von Pelzwäsch und einfachen Nähungsstückn unterweist, für den ganzen halbjährigen Kursus nur 2 Mf. 11859

Der Ausschuss.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 18. Sept. 1897.

Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Ergründungswahl des Vorstandes.
2. Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung bitten wir unsere Mitglieder um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen. F 372

Der Vorstand.

Ersatzwahl
zum Landtag

(Kreis Wiesbaden-Land und Höchst).

Sonntag, den 19. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Frankfurter Hof in **Hofheim** Nationalliberale Wahlversammlung, in der der Kandidat der Partei.

Herr Bürgermeister Wölff
aus Vieblich,

sich vorstellen wird. 11849

Bei dieser Versammlung werden hierdurch alle Wahlmänner, die 1893 für Born gestimmt haben, sowie die Vertrauensmänner, Mitglieder und Freunde der Partei aus den Kreisen Wiesbaden-Land und Höchst ergebnis eingeladen.

Die Vorsitzenden
der Nationalliberalen Bezirks-Comités
Wiesbaden-Land und Höchst.**Bettunterlagestoffe**

für Wüchsenen, Kranken u. Kinder von Mf. 1.80
bis Mf. 5,- per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur
Krankenpflege empfohlen. 9650

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

Möbel-Berkauf.

Friedrichstraße 47, 1. Et., sind folgende Möbel billig zu verkaufen, als 1 Schubl., Salons u. Speisezimmer-Einrichtung, eins. Büffet in Buchenholz, Schreibtisch, Schranken von 200-180 Mf., Speise-, Kleider- u. Schlafzimmers. Bettdecken, Kommoden, Nachttisch, Kommode u. Nachttische. Schreibtisch von 92-150 Mf. Büro- u. Bureaurthe, grosse Auswahl in ledernen u. pol. Bettten, Garnituren in Blau, Seide u. Samtstoffen-Bettu., Bettler- u. Sophapiegel, Stühle, Gelmedalle, Ottomane, einzelne Decken und Stoffen. 11417

Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preisrange zu verkaufen. 10246

B. Schmidt, Friedrichstraße 12 u. 14.

12 Pfund Messer und Gabeln

mit schweren Stieln, Rennüber-Bund, ganz scharf geschliffen, mit feinem Stahlspatel, verkauft zu einem kleinen Preis von 11870

6 Messer und Gabeln nur 5 Mf.

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.

A. & L. Veit, Weinhandlung,
Wochabdr. 1, Kellerei: Wochabdr. 9,

empfehlen einen besond. garten, angenehm, nicht anliegenden naturreichen

Tischwein (Laubenheimer),

bei 13 Mf. 50 Pf. einzelne fl. 5 Pf. mehr. Bei größterer

Montag entsprechen Rabatt. 10373

Der alte Sanitätswein in Apotheker-Motter's „roth-goldener"

Malaga-Trauben-Wein, 10425

durchweg unterlich und von örtlichen Antezedenz als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Neugeborene, alte Leute, empfohlen und höchstlieb. Doseffert. Preis

per fl. Orie-Motte Mf. 2.20, per fl. Motte Mf. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's

Hof-Apotheke.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Nougasse 18.

Niederlagen bei: M. Frerath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.

</

Mk. 3.Ia Filzhut, neueste Form,
schwarz u. in allen Modefarben**Mk. 3.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

10668

Journal-Lesezirkel.

Auswahl aus 30 Zeitschriften.

Stets saubere Hefte.

Pünktlicher Wechsel einmal wöchentlich.

Lehbibliothek.

Heinrich Staadt, Schreibwaaren.

Buch- und Kunsthändlung, 6. Bahnhofstrasse 6.

11928

Direct von Aachen!

weltberühmt durch seine im Inlande und Auslande prämierten reellen Tuchwaren, verwenden wir zu amerikanisch niedrigen Preisen — Herren-Anzug- und Paletotstoffe vom einfachsten bis zum elegantesten. Vorfürstliche Musterauswahl **franco an Jedermann!** Zahllose Empfehlungen aus allen Kreisen beweisen unsere Heiligkeit! uns, bekannte Spezialität, kosten 3½ Mot. schwarz, blau oder braun, zu einem geringen Anzug **10 M.** Anerkennungsschreiben z. Nachbestellungen lädt! Wilken & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.

Den Empfang sämtlicher neuen Winterstoffe,

auch der englischen, zeige ergebenst an. Nur erstklassige Schneider-Arbeit zu mässigen Preisen.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8. 11719

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadeloser Brand, gute und seine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt).

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 649

Vom 1. October er. ab Büreau und Wohnung

Herrngartenstrasse 18

(Ecke der Adolphsallee). 11725

Frey, Rechtsanwalt.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Friedrichstrasse 8, 2,
mein Büreau wie seither Wilhelmstrasse 40. 11902

Carl Specht.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 6746**Möblierte Zimmer I. Etage.****Jalousienketten** D. R. G. P. 76635
mit Decken in den Stufen zur Durchführung der Schnur, exakte Ausarbeitung und beste Verbindung, liefert zu günstigen Preisen.

H. Lohar, Sperling, Tapetenre, Moritzstrasse 44.

Reparatur-Werkstatt für alle Arten Uhren, Garantie. Patentglas 20 Pf. Für alte Gold u. Silber zahlreiche hochwertige Preise.

H. Lange, Wegzergasse 95.

Heinr. Ditt.

Teleph. 385. Weinbau u. Weinhandel. Teleph. 885

Bureaux, Probststube u. Detail-Verkauf

Marktplatz (Delaapestr. 9), Wiesbaden.

Sohenswerth Kellerlokal: Bergschlösschen, Aarstrasse 29

(nahe der elektrischen Bahn). 1114

Die Besichtigung der Kellerlokale wird stets gerne gestattet.

Eigenes Wachsthum

weisser Rheinweine von Mk. 0.75 an.

rother Rheinweine * 1.10 *

Rheingauer Weine bis zu den feinsten Gewächsen.

Moselweine von Mk. 0.80 an.

Bordeauxweine.

	4-jähr. Flaschen-	lager	Mk. 1.60
1890. Château Poujeaux,	4-	*	2.25
1890. do. Calon Ségur,	4-	*	2.75
1887. St. Pierre,	6-	*	3.-
1890. Château Smith Haut Lafitte,	4-	*	3.50
1887. Pontet Canet,	6-	*	3.50
1881. Château Prieuré Cantenac, 12-	*	*	4.70

1890. Hennessy Cognac Mk. 6.-

1897. do. do. 7.-

Sehr alter Sherry und Portwein je Mk. 8.50.

1888. Rechter Reggialier Tokayer,

8 Butig (1/2 Liter) Mk. 8.20.

Franz. Champagner: Augé & Co., Avize Epernay (zur Verminderung des hohen Zolles in Luxemburg behandelt und auf Flaschen gefüllt), von Mk. 3.75 bis Mk. 5.50 per Flasche.

Man verlange ausführliche Preisliste.

Deutsche Rothweine. Angelheimer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 13 Gläsern 55 Pf.

A. & L. Veit, 1. Adelheidstraße 1,
Kellerei: Adelheidstraße 9.

Teltower Rübchen

per Pfund 25 Pf.

empfiehlt Peter Quint, am Markt,

Ecke der Eisenbogengasse.

Telephon 482.

Sämtliche Saison-Neuheiten

Damen-Kleiderstoffen

sind in grösster Auswahl am Lager.

H. Rabinowicz,
33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

11400

18 Centner Geschoß-Vlei
werden am Dienstag, den 21. September d. J.,
Nachmittags 6 Uhr, auf dem hiesigen Hasenrennen
meistbietend gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert.
Biebrich, den 16. September 1897. F 200

Unteroffizier-Schule.

Wegangs halber läßt Frau Dr. Senft in Bierstadt
in ihrer Behausung

Dienstag, den 21. September,
Mittags 12 Uhr

ansaugend,
Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen,
1- und 2-türige Kleiderschränke, Küchen-
geräte, Gartensessel, Gartengeschiebe,
1 Decimallänge, 1 Sägemühle, eine
Waschmaschine, 1 Ringmaschine, Baum-
stühlen, Stühler, sowie noch verschiedene
Haushaltungs-Gegenstände
öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 11985

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.
Sonntag, den 19. September:
VIII. Hauptwanderung.
Reichenberg, Bogel (1. Rast), Michel (2. Rast),
Marienfels, Nassau (Esson), F 280
Abfahrt 7½ Km. Rheinbahn, (Sonntags, St. Goarshausen). Liederbacher u. Frühstück mitnehmen.

Wein Zahn-Atelier
befindet sich von jetzt ab:
Emserstraße 2, Pt.
(Gie Schwalbacherstraße).
Paul Rehm.

Photographic Aufnahmen.
als: Bilder, Hämmer, Gruppen, Schüler, Gräber u. Reproduktionen
aller Größen werden sonder und tüchtlich ausgeführt. Bedienung
prompt, Preise billig.
Werbe Aufträge beliebt man Neugass 1, 1. Et., zu machen.

Mein bedeutend vergrößertes
Tapeten-Lager
hatte eine große Auswahl erster Neuheiten bisher Fabrikate
zu kleinen bedauerlichen Preisen. — Neuer bedeutend billiger.
Küller überläßt ihm frei.

Hermann Stenzel,
Marktstraße 26 (Drei Könige).
Normal-

Schul-Anzug!
Dieser Anzug zeichnet sich durch
Dauerhaftigkeit, Solidität
und ganz besonders durch 11987
sehr billigen Preis aus.

Wir empfehlen denselben in allen
modernen Farben u. Größen.
Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Seidene Blousen
wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen empfehlen 12007

Geschwister Strauss,
Weisswaren- u. Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstraße 6, im Cölnischen Hof.

Gebr. Patent-Gummiröslaschen (gekaut.)
mit Gummi-Beischluß
gehören in jedes Büro, auf jeden Schreibtisch, in jeden Haus-
halt. Alle Angestellten giebt es etwas zu lieben.
Ein Schwamm, kein Hotel nötig.
Reinlich (ein Befüllungen per Finger) und Sparjam im Verbrand.
Per N. 70 u. 120 bei 11998
Karl. u. Gottlieb W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Feldhuhn mit Kraut,
Gefüllte Täubchen mit Erbsen
empfiehlt das 12012

Koch- u. Auschnitt-Geschäft von C. Hillian, Karlsr. 7.

A. Bronn,
Mühlgasse 7.
Telefon 300.
Heute sind viele eingetroffen
und empfiehlt:
schwere Waldhasen, junge Gänse,
junge Feldhühner, " Enten,
In Fasanen, " Hähne,
Schäzemer u. Henlen. franz. Pouliarden.

Heute Samstag und Sonntag
prima Kind- und Schweinefleisch.
Oederheimer, Rehauer, Steingasse 8.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden

Langgasse 16, 1. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung
billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.Feuer- und diebstahlsicherer Tresor mit vermeidbaren Schrankfächern (Safes) unter
einem Verschluß der Miethe.**Geschäfts-Verlegung und -Gründung.**

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine seit 3 Jahren
bestehende und mit bestem Erfolg betriebene

Kalbs- und**Schweinemehgerei**

verbunden mit der

Fabrikation seiner Fleisch- und Wurstwaren,
von Michelsberg 8 nach der

Albrechtstraße 13,

nahe der Adolphs-Allee.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit
Auszügen Bezeichnungen bestens zufriedenzustellen und bitte
um geneigten Zuspruch. 12017

Hochachtungsvoll

Theodor Quint,
Kalbs- und Schweinemehgerei,
Albrechtstraße 13.

Zum Thüringer Hof,
Gie der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.

Heute Samstag Metzelsuppe.

Morgens: Weißfleisch. Extra Hanauer
Wurst, Beiluft nebenan im Laden. 12017

J. Neumann.

Restaurant Germania,
Platterstrasse 100.

Heute: Metzelsuppe.

la Frankfurter Würstchen

à 15 Pf.

sowie Mettwurst empfiehlt von heute ab die 11994
Schweine-Metzgerei von

Carl Schramm,
Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Birnen, sehr gute, zu haben Rheinstraße 98, Part.

Muckerhöhle.

Heute: Leberlöse mit Sauerkraut.

Röderstraße 7wird Samstag u. Sonntag prima Kindfleisch vor Pfund
50 Pf. abgebauen.**Hausener Brod**

aus der Brod-Fabrik von

Lautz & Hofmann

ist in nachstehenden Niedergängen zu haben:

Herrn A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse, Haupt-Niedergang

Herrn J. C. Bürgener, Hellmundstraße.

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

D. Fuchs, Saalgasse.

Jac. Frey, Schwalbacherstraße.

J. S. Gruel, Weltstraße.

Adolf Haybach, Weltstraße.

J. Jäger Wwe., Hellmundstraße 38.

August Korthener, Nerostraße.

Louis Kinnel, Nerostraße.

Carl Linnenkohl, Nerostraße.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

G. F. Lotz, Bleichstraße.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Allee.

Peter Quint, Markttag.

E. Rudolph, Frankenstraße.

Ad. Schüller, Hirshgraben.

J. W. Weber, Nerostraße.

Will. Weber, Weltstraße 3.

NB. Wegen Errichtung weiterer Nebenlogen bitten sich
an unsern Betreiter, Herrn W. Anacker, Oranien-
straße 22, zu wenden. 12006

Aepfel sind und centnerweise zu haben Eleonoren-
straße 2, 2 St. (stehen M. Döhlmerstraße).

Gebrauchte Möbel

werden Wegangs halber unter der Hand billig verkauft Hartungs-
straße 6, 1. Etage links: Ein dreitüriger Glasschrank, für Gebücks-
lade stojend, ein zweitüriger holztholzerner Kleiderschrank, ein eintrüriger
Kleiderschrank, eine hochbarlone Bettstelle mit Sprungfedern und
Noppenmatratze, eine neue eiserne Bettstelle mit Sprungfedern und
Noppenmatratze, zwei eiserne Kinder-Bettstullen mit Matratzen,
zwei große Kinderstühlen, ein Rückenstuhl, ein Fußstuhl, ein Ausgangstuhl, ein
Wandstuhl, ein Polsterstuhl, ein Nachttisch, ein Schwarzwalder
Baudubl mit Fußfuß und Wochentisch, zwei Waschservice und eine
Anzahl neuer Gartengeräthe.

Das Fremdenpublikum und neuwährende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ —
gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonnags und Montags je eine, Preis 50 Pf.
monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ eine Raritättheit von umwerfendem Aussehen, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu
anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremden-
publikum und neuwährende Einwohner Wiesbadens wichtigsten öffentlichen Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können
jetzt unentbehrlich eingesehen werden in den mehrfach aufgestellten Exemplaren des
„Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-
Nummern kosten 5 Pf.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalstaatlichen, städtischen
und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der lgl. Staatsanwaltschaft
und den lgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der täglichen Kurhauss-Concerfe, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters
und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem
Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein
wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-
Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Grafschaftsblätter des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: Die „Illustrirte Kinderzeitung“, das
„Aerliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei
„Taschenkalender“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungssätze“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins,
verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Vorbereitungs- u. Höh. Töchterschule an der Stiftstrasse.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 21. September, Vormittag 8 Uhr; für die Klassen der Mittelschule um 9 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler und Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 18. September, Vormittag 9—12 Uhr, im Schulgebäude, Stiftstraße 30, entgegen.

Nektor Jung.

Pädagogium Wiesbaden.

In kleinen **Gymnasial-** und **Realklassen** (Sexta-Prima) kleine Vorberitung für alle Examina bes. zum: **Ehrl.-Freiwill.-Primärner- und Abiturienten-Examen**. Sorgfältige Erziehung und Aufsicht. Vorausichtliche Resultate seit Jahren.

Eigene Turnhalle. Elektr. Licht.

Dr. Lechleitner.

Bem.: Sämtliche Oberprimaner bestanden in der letzten Herbstprüfung ihr Abiturientenexamen mit gut, z. t. mit zweiter Prüfung ebenso erzielten sämtlichen Secundanern das Berechtigungsschein zum Ehrl.-Freiwill.-Dienst. — Für das Vorschul- u. unterste Kl. ermäßiges Schulgeld bei entsprech. Schillerschule in den betr. Kl.

10298

Deutsch-italienische Kunst-Gesang-Schule.

Unterzeichner, langjähr. erfah. Opernsänger und Ges.-Lehrer, übernimmt die gewissenhafte u. praktische

Ausbildung für die Oper,

sowie für Concert- und Salon-Gesang.

Stimmentwicklung u. Klangbildung, die Basis jeder grossen und dauernden Ges.-Carrière, nach der **naturgemäß**, in mehrjähr. Stud. in Italien erlangten Methode der ber. **altitalien. Schule**.

Neuanmeldungen werden tägl. von 2—4 entgegen- genommen:

Wiesbaden, Adolphsallee 3, 2.

Eduard Saal, Gesangsprofessor.

NB. Besonders fehlerhafte oder falsch gebildete Stimmen werden, bevor ich sie zum Unterrichtannehme, von nun an **phonographisch** aufgenommen und die bet. Walzen aufgehoben. Auf diese Weise kann sich Jeder von den oft überraschenden Erfolgen meines Unterrichts, selbst bei solchen schwer zu bildenden Stimmen, nach einem gew. Zeitraum überzeugen.

10205

Hilfstricht in all. Fächern (auch i. Ausl.) Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für sämtl. Lehrerthaltes als **Prima incl. Vordereitung f. alle Classen & Gramma!** Works.

Eine für das höhere Lehramt geprüfte Lehrerin mit engl. und französischer Universitätsgütern wünscht Unterricht zu erhalten. Öfferten unter **O. H. 168** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ausmännische Vorbildung für Bürouarbeiten von einem jungen Manne, eut, auch in den Webs- funden, von erhabener Persönlichkeit sofort gesucht. Öfferten unter **T. H. 172** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Grund, malischer Unterricht wird am Schmalbacher, 41, 2.

Französisch.

Geprießte Lehrerin, durch langjährigen Aufenthalt in Frankreich (Paris) der franz. Sprache in allen Zweigen mächtig, wählt Sitzung in einer Personat oder auch Privatstudien. Röhres Johanna 30, 1 resid.

Un jeune femme qui voudrait se perfectionner dans la correspondance commerciale et lecture de la langue allemande, devoit un bon professeur. Adresses les offres à l'adresse de P. G. 147 à la Redaction du journal.

Legons de franz. une jeune franz. Oranienstrasse 2, II.

Norddeutsche Dame, literarisch gebildet, gute Loretterin für Einmale und Lebende. Kapellenstraße 10, 2.

9059

Marie Geismar,

staatlich geprüft, erhält Unterricht im Malen, Zeichnen, Vederschnitt, Holzbrand, Aquarell usw.

Louisenstraße 24, 2.

Mal-Unterricht.

Del., Vorsellan und Monarell, erprobte

Natalie Kuehne, Moritzstraße 13, 2.

Globier-Unterr., gründl. b. v. Fr. Schmidt, Röderallee 34, 3. 10832

Röderes Schäfertstraße 18, 3.

11922

Vorzungl. Clavier-Unterricht

erhält eine langjährige Schülerin des Pianisten Herrn E. Zech.

Röderes Schäfertstraße 18, 3.

11922

Eine tüchtige Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu lehren. Preis mäßig. Röh. im Togbl.-Verlag.

12000

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr verschied sonst nach längerem, schwerem Leiden mein guter, treuer Mann,

Herr Privatier Wilhelm Röhrig,

im 63. Lebensjahr.

Wiesbaden, den 17. September 1897.

Minna Röhrig, geb. Todt.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. d. M., Vormittag 10½ Uhr, vom Siechhäuse, Westendstraße 20, nach dem alten Friedhof statt.

12002

Fremden-Verzeichniss vom 17. September 1897.

Adler.

Pass, Fabr. Hemscleid Moenewesen, m. Fr. Breda Lamp, Kfm. Hause van Hanten, m. Fr. Bonn Becker, Rent, m. Fr. Bonn Wulf, m. Fr. Dortmund Rasche, m. Fr. Stettin Zieger, Leipzig Blagoch, m. Fr. Leipzig Leisler, Dir., m. Fr. Cöln Meyer, Fr. Stevenhagen von Koppelen, Schwerin Pits, Notar, Cleve Giesen, Crefeld Hoyer, Bremen Eoderse, Brüssel Pagenstecher, Elberfeld Baron von Lasser, Münchhofen, Frankfurt Rommel, Rent, Cöln Rogge, Cöln Dabenspeck, Fr. Aachen Worner, Fr. Justiz, Crefeld Werner, Fr. Crefeld Jung, Fr. Berlin

Hotel Asgir.

Hoyak, Fr. Amsterdam Lehmasen, Fr. Amsterdam

Allcausal.

Heinrich, m. Schwart Berlin Wasserfuhr, w. 2. 8. Bonn Schalburg, Fr. Rostock Ingler, Fr. Rent, Hannover

Bahnhof-Hotel.

Deresbach, m. Fr. Honnef Wittkopf, Kfm. Görkitz Hans, Fr. m. T. Traben Gras, Toulon Feigenbaum, Esslingen Neck, Berlin Strohmann, Dr. Borghardt Hockelmann, Hahnstätten

Hotel Bloch.

de Geradon, m. Fr. Erdssel

Belle vue.

von Carnap, m. Fr. Berlin Benser, Fr. Frankfurt Hagen, m. Fr. Cöln Simrock, Fr. Frankfurt

Engel.

Erbs, Kfm. m. Fr. Neisse Frhr. von Feilitzsch, Oberst, m. Fr. Erlangen Böhmer, Kfm. Schönberg Augustowsky, Petersburg

Schwarzer Hock.

Schulz, m. Fr. Hannover Kanz, Kfm. Hamburg Schäfer, Berlin Neck, Stud. Berlin Kohler, Stud. Kemaen Schlesier, Kfm. Eslingen Schäfer, Ingen. Düsseldorf

Zum Erbprins.

Dietrich, Schassstedt Moes, Fr. m. S. Stuttgart Luck, Ratiburg

Hotel Harpens.

Herricht, Dresden Moes, Fr. m. S. Stuttgart Luck, Ratiburg

Goldene Krone.

Möllner, Gütsch, Alsfeld Rödernde, Elberfeld Weber, Fr. Marburg

Goldenes Kreuz.

Glass, Essen Pots, Fr. Solingen Pots, Kfm. Coblenz

Dr. Lehr'sche Muranstadt.

Brächer, Kfm. Berlin Vohr, Kfm. Nassau Rosenthal, m. Fr. Duisburg Bernhard, Kfm. Dresden Voits, Kfm. Hanau Imkamp, Kfm. Cöln

Pariser Hof.

Cron, m. Fr. Göttingen Haenama, Harzungen Eberts, Cand. München Cauer, Creuznach

Hotel Hahn.

Franz, Fr. Offenbach

Hotel Happel.

Fleming, Maler, Cöln

Hotel Metropole.

Winter, Kfm. Frankfurt

Vier Jahreszeiten.

Nitze, m. Fam. Baltimore

Hotel Minerva.

Dorell, Ingel.

Hotel National.

Levius, m. Fr. Düsseldorf

Hotel National.

Idam, m. Fr. Berlin

Hotel Nixe.

Bräuer, Kfm. Halberstadt

Hotel Meisterhof.

Wellerhausen, Fr. Schwalm Bergmann, Kfm. Bielefeld

Hotel Meisterhof.

Michaels, Fr. Berlin

Hotel Meisterhof.

Gosselin, Fr. Florenz

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

Hotel Meisterhof.

Leichter, Kfm. Köln

Hotel Meisterhof.

Winter, Kfm. Frankfurt

Hotel Meisterhof.

Weyland, m. Fr. Mülheim

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 435. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. September.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Auf dem leichten Gang.

Novelle von Bernhard Weisenberger.

„Es geht wirklich nicht mehr, lieber alter Herr,“ sagte wieder einmal der junge Kapellmeister in der Probe zu dem weichhaarigen Bassstreicher, und der Alte nickte. Es ging wirklich nicht länger; die Arme wollten nicht mehr; er döste schlecht, und dann dieser störende Husten — nein, es war besser, er räumte einem Jungen seinen Orchesterplatz ein, hatte er doch von den alten Kollegen ohnehin am längsten ausgehalten. So packte er ohne Murren zusammen, ging zum Intendanten, der ihm aus der herzoglichen Stiftung für bedürftige Theatermuster sein Gehördienst anwies und ihn mit ein paar freundlichen Worten über treue langjährige Dienste entließ.

Es waren nur Redensarten gewesen, aber dem Alten flossen die Augen über. Draußen auf dem großen Platz brachte er sich um, rückte den Schlapphut zurück und schaute, die Hand an den Augen, über das ganze Opernhaus hin, wie ein Fremder, der es zum ersten Male sieht.

Ein Lächeln ging über sein verwirrtes Gesicht. So war's also aus mit der Musstantenherrlichkeit. Wie manchen Abend hatte er da drinnen seinen Platz schlecht und recht gespielt, jahrelang, und früher — außer ihm weiß es heute kein Mensch mehr — spielt er mit die erste Violine. Ja, ja, es war wenig eingetroffen von all dem Nutzen, denn er sich als junger Reischaus zusammengestrafft. Ein rechter Glück, diese Stiftung, sonst wüsste er nicht für ihn. Und was für ein Segen, sich über die neuromatische Musstanterei nicht mehr ärgern zu müssen — es wird ihm ordentlich wohl bei dem Gedanken, nicht mehr mitten drunter zu sein, wenn es im Orchester so lebensmäßig zuging wie beim Herdentanz auf dem Blockberg. Die Zeit soll er schon lobschlagen. Daher hat er sein Mariannel und seine Vogelherde. Das Mariannel singt und springt in der Stube, wie nur je ein kindesläufig Ding irgendwo in der Welt gefungen und gefürgt hat, und im Käfig hat er grad jetzt wieder ein paar Harzer Röller — ein Staubl und Abends — er muß nur das Mariannel schön darum bitten — wird es ihm dann und wann etwas Geschäftes vorlesen, während er so recht behaglich die Stube vollschafft.

Mit so freundlichen Gedanken geht er heim, und öfter steht er den Stock recht seit aufs Theater wie Jemand, der unter Dinge ist. Sonst meinte er wohl manchmal, die Beine platzieren doch mehr, als er ihnen nach ihren siebzig Jahren erlaubten wäre, aber heute lassen sie sich zweitwöchig gut an; und auf der vierstöckigen Treppe bleibt er blos einmal liegen, statt dreimal wie sonst, um Luft zu schnappen. Ehe er über oben ankommt, hört er schon sein Mariannel pfeifen — das hat sie los wie ein Schusterjunge — und da schaut er auch schon in ihr lachendem Gesicht. Sie liegt sich über das Geländer, schwingt die Zollendrennscheere mit der rechten Hand und die linke hält sie ihm ausgestreckt entgegen.

„Schau, Bateel, in aller Freizeit hab' ich schon ein Tauschgeschäft gemacht. Mein altes Taschenurthchen gegen das Brillentutti. Schau, mein, geht?“

„Aber, Mariannel, jetzt hast Du ja keine Uhr mehr,“ sagt er und streichtelt ihre Hand. „Und Du weiß doch, sie war von Deiner Mutter!“

Sie sämptet ihm voraus über den Gang in die Stube. „O, wozu hab' ich ein gutes Bateel — wird schon Rath wissen für einen Erfolg, aber dann ein goldenes, das man auch leben lassen kann.“

Der Alte putzt ein wenig, läßt sich in dem wacklichen schwatzledernen Sessel nieder, faltet die Hände über dem Leib, kreiselt mit den Daumen und schaut wohlgefällig auf das junge, schlanke Jungfernlein, das Polkastritt durch die Stube macht und die linke Hand hin- und herbewegt, um sich am Glänzen der Glassperle im Ringe zu freuen.

„Weißt Du ganz was Neues?“ Er hält sie in ihrem Gehäuse auf.

Was wird's sein? Hast Du ein anständig Billet für heute Abend?“

Er schüttelt den Kopf. „Denk' Dir — ich bin pensionirt.“

„Sie singt. Wielich?“ „Gimmel wußt's ja sein. Seit der letzten Sicht wollt's immer recht gehet. Ja, und jetzt bin ich halt Rentner von Höchstädt Graben.“

Das Mariannel schaut ihn mit ihren schwarzen Augen nachdenklich an.

„Sag mal, dann spielsest Du also garnicht mehr mit.“

„Aus it's.“

„No, da wird's halt noch schwerer sein, wie weiter, daß unsreins mal ein Freiball für die Galerie erüsch't.“ Sie singt verstimmt nach und fragt dann plötzlich: „Aber Dein Gehalb kriegt Du doch weiter — wie?“

„Hm, natürlich . . . das heißt Gnadengehalt nennen sie's, verliest Du?“

„Also am End' gar noch weniger?“

„Es wird ihm ganz heiß, weil sie sogar unwirsch ist. „Ja, schau, Mariannel,“ sagt er ganz kleinlaut, „'s wird schon nicht anders sein können. Aber fünfzig Mark den Monat sind's doch.“

Das Mariannel macht einen Sprung. „Fünfzig Mark?“

„Du liebes Kind! Und du freust Du Dich noch? Wovon sollen wir dann leben?“ Und er läßt die Händelberei und Knickerei erst recht angehen! Soll ich denn mit so einem Filz? — sie zerrt an ihrem Kleid — „das ganze Jahr herumlaufen? Und aufs Theater, wo ich mich schon durchbringen will, so gut wie die Anderen, darf ich ja nicht. Das ist ja auch so eine dumme Idee von Dir. Na, ich dank' schön! Ich will nur schönen, ob sie nicht irgendwo eine Biermannstil brauchen.“

„Aber, Mariannel!“

„Es ist ihm ganz angst. Wie das doch immer gleich hiz ist werden kann.“

Das runde Gesichtchen ganz blaß vor Furcht, mit blühenden

Augen schaute sie durch die Stube und wies die Vorsteherei auf den Ofen, das sie kitzt in die Höhe springt . . . ja, da fällt ihm ihre Mutter ein, die könnte auch so deinenfahren, wie ein gottergessen Haugewetter.

Er wartet, bis sie endlich rubig am Fenster steht und nach ihrer Gewohnheit mit der Vorhangsführer spielt, und nun redet er ihr wehmütig zu: „Schau, Mariannel!“

„So schlimm sei's doch nicht. Er braucht ja garnichts für sich, und künftig noch weniger. Das dumme kostspielige Labakraut wollte er ganz lassen. Nachtschlafweise werde ihn der Kapellmeister sicher dann um wann einfesten und einen Thaler verdienen lassen. Das Theater soll sie, so oft sie nur will. Er will schon um die Freibälleits frönen gehen.“

„O, er verachtet sie ja nicht wahr! Aber wie oft hat er ihr schon die traurige Geschichte erzählt. Als die Mutter selig auf dem Sterben lag, hat sie ihr das Wort geben müssen, daß das kleine Mariannel nie auf die Breiter darf, nie! Das kann, weil die Mutter das Theaterleben so gar schlimm hat erfahren und mittan darin gefordert ist. Sie hat ruhlos nach ihrem Glück und Stern gefucht, durch die halbe Welt, und kommt nirgends bleiken. Da war nur ihr helles Blut dran schuld, sonst war sie ja so gut, sagt er, so gerenzig, aber den Zug lobt sie vor dem Abend, und den letzten Brocken gab sie sie an, in der Hoffnung auf den Thaler, und als sie nach einem Nervenstüber die Stimme verlor, da wollte sie sterben und ließ sich rufen — o, er denkt noch daran die Reife, als sei's getrennt gewesen — und so recht elend starb sie, das weiß Gott.“

Mariannel hört nur halb zu. Die Geschichte hat sie ja oft erzählen hören, aber sie denkt: die Mutter hatte ganz recht.

„Sie schaut mürrisch hinaus auf die im Sonnenschein

blimmernden Bäume und läßt den Bader schwanken. Als er

nun aber gar ältert Blöße macht, wie er künftig nebenher viel Geld verdienen will, wie seine Liebhaber der Kanaren-

vogelzucht ein glänzendes Geschäft werden soll, da muß sie wirklich lachen, und sie lacht plötzlich so hell auf, daß er erschrockt einhält.

„Aber, Mariannel!“

„Sie stellt sich mir vor ihn. Du und Geld verdienst! Geh, sei gescheid! Wenn Dir einer einen harten Stein in die Hand drückt, sagst Du genau so brav: „Denk schön“, als wenn es ein Klumpen Gold wär.“

So reden sie eine Weile hin und her. Sie macht sich währenddem zu einem Ausgang fertig, schwächt über den Schleier, weil er „mehr Brüder als Möschen“ hat, probiert ihn vor dem Spiegel bald so, bald so, wirst die Freien zornig weg und beschwert sich, wie sie eben gehen will, doch wieder und bindet den Bierat vor. Er wartet darauf, daß sie ihm sagt, wohin sie will, doch husch ist sie weg.

Der Mariannel geht nach draußen und während er den Boden des großen Röhrchens reinigt und dem kleinen zwischenheren Volk frisches Wasser und Butter gibt, denkt er nur an sein Mariannel. Doch nun, als ihm der schwatzliche Hans auf die Hand steigt und laut piepend einen Diener nach dem anderen sucht, sein Schubelschen am Fingerhut weigt — da wird ihm wieder heiterer zu Muth, und er hört erst auf zu pieksen mit dem kleinen Volk, als er zwölfe Uhr schlägt hört.

Nun denkt er ans Mittagessen. Wie gewohnt, sieht er den Loy-Walter auf dem Petrolenbühn, schält und schneidet eine Hand voll Karottens, wirkt sie ins Wasser, und dann holt er an Eck beim Meijer zwei ordentliche Würste zum Braten. Auch einen Stauten-Kräutsalat, schön gelb in der Mitte, nimmt er vom Gemüsestand mit. Heute wenigstens soll das Mariannel nicht über Knickerei klagen.

Aber es gab nicht viel Freude beim Essen. Das Mariannel war felsam still und schaute oft über Teller und Tisch weg in die Luft. Am Mittag begab sie sich aus Krämen, begutachtete ihre Kleider im Schrank, lief wieder weg, und erst später Abends kam sie wieder, mit erhöhtem Kopf und fröhlicher Laune.

Er that, als sei er böse wegen ihres Abschlebens und war doch glücklich über ihre gerodeten Wangen, ihre glänzenden Augen und ihr helles Lachen. Sie hatte sich, wie sie erzählte, ins Theater geschmuggelt und viel Vergnügung gehabt.

„Na, Bateel, schlaf gut,“ sagt das Mariannel zuletzt und wünscht ihm aufs weiße Haar. Er legt seinem ganzem Arm um ihren Kopf und drückt ihn zärtlich mit einem lauten Knickerei an sich. Dann führt er sie und geht in die Kammer nebenan.

„Gute Nacht, Mariannel.“

„Gute Nacht, Bateel, lasst Dir was Schönes träumen.“

* * *

Am Morgen blinkt die Sonne früh herein, und der Alte wacht auf.

„Mariannel!“

Er lauscht, ob sich nichts regt hinter der spanischen Wand.

Mariannel, bist schon auf?“

Sie schaut noch fest zu schlafen. — Er will ihr erzählen, was er auf ihr Geheiz die Nachtschön trankt; von einem Nest habblättriger Kanarienvögel, wovon jedes ein wunderbares Zehnmärkchen im Schnabel hatte.

Nach einer Weile ruft er ihr Lanter hinüber, aber es bleibt still. „Na wort, Du kleine Hexe,“ sagt er und macht sich auf, „als wenn ich nicht wählt, daß Du mich aus dem Bett lockst willst, damit ich Dir wieder einmal Kaffee koch, he?“

Er geht um die Wand, die ihr Bett umglebt. Es ist leer. Also ist sie wieder in aller Frühe hinans, um die Hufeisen ausdränen zu sehen, denkt er.

Da liegt ein beschriebenes Blatt auf dem Tischchen. Er liest es, taumelt hin und her, sieht es wieder und schaut auf: „Mariannel . . . das ist mein Tod.“

Auf sein Gedanke und Gedächtnis kommt nach einer Weile die Frau Weber herüber und fragt, ob er wieder Magenkram habe, dann wolle sie einen heißen Blütenstahl in Wollse packen, und den möge er sich auf den Leib legen. Aber er schüttet hastig den Kopf und reicht ihr den Bettelkoch, he?“

(Schluß folgt.)

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery,
7 Thelemannstrasse
has returned.

Für ein sehr rentables sportliches
Unternehmen (in Pferden),

unter Beifügung einer bewährten Kraft, wird ein älterer oder auch thätiger Dreihälter mit 2-3 Tausend Mark Gläubiger gesucht. Adressen bitte unter Nr. 11. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Großenfreie Jagd-Gelegenheit in Bosnien auf Schneeuwen, Steinböck, Rehbock, Gemsen u. Karls, Raubwild gegen Bezahlung von 2 Wohnhäusern beim Bolzuhof Dervent mit 9000 M. zu 4% an einer Stelle. Prima Austragungen. Gell. Offerten unter Nr. 11. 100 an den Tagbl.-Verlag. 11758

Eine alte, gut eingeführte Lebensversicherung sucht eine Agentur gegen hohe Provision. Offerten unter Nr. 11. 555 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geschäftstümliche Frau sucht eine Stelle, gleichviel welcher Branche, am höchsten Platze zu übernehmen. Off. unter Nr. 11. 264 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Unser Zimmer-Wirtschaft, Bill, zu verl. Friederichstr. 21, Nr. 1.

Möbel gesucht.

Young Kaufmann (Hauseigentümer), welcher kommendes Frühjahr heirathet, sucht bis zu dieser Zeit gute Möbel für 2 bis 3 Zimmer zu mieten. Off. baldigst unter T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge per Federrolle werden angemietet.

Edel, Sedanstraße 18, Mittelbau 1. Stock.

Tücher und Aufzuckerarbeiten aller Art werden gut und schnell ausgebüsst. Schreibt. 8. Postfach vollständiger Größe mit Glassfuß, 4,40 lana, 3,20 hoch, billig zu verkaufen.

Ein Tapetier, älterer Bader, sucht einen Dienst bei billigen Preisen.

Valentin Müller, Nerostraße 27, Seiten 1.

Tapeten-Glocken werden angefragt in und außer dem Hause. Off. Delbrückstraße 8, Part.

Meidermacherin empfiehlt sich außer dem Hause, Frankenstraße 15, 2. Stock. 10897

Eine hübsche Schneiderin sucht noch einige Kunden im Hause, Körnerstraße 15, Part. 1 St.

Eine Schneiderin empfiehlt sich für Kinder, einf. Görlitz, Niederschlesien u. Weißrussland a. d. H. (D. Tag 150 M.). Albrechtstraße 33, Part. 9219

Eine Näherin mit Handmaschine, im Anfangen u. Bildnissen von Wäsche, auch im Nähbewahren und Knüpfen etwas erfunden, sucht noch Kunden. Metzstraße 63, Mariahilf.

Fröhliche Blüterin nimmt Wäsche an zum Glanzbügeln und Verkleinen neu. Oranienstraße 12, Hinterh. Part. r.

Gebürtige Trüje

wünscht noch einige Damen. Off. Gildeberghstr. 27, H. 1. 12015

Nies und Schmitt kann abgeladen werden. 10008

Eine kleine schwarze Hündin (Black Tan Terrier) ist an bessere Leute zu verschenken. Rösslerstraße 5.

S./W. W./S.

Ich sende Dir meine herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage, nebst Gruß.

Mietgeschäfte

Inhaber einer dießen Wohnung sucht zum 1. April größere Wohnung oder Villa in besserer Lage zu mieten. Offerten unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine freundlich geleg. ruhige Wohnung von 6-7 Zimmern mit Zubehör oder ein H. Hans mit Garten wird von einer H. Familie (drei Pers.) per 1. Mai, event. per 1. April 1898 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe vermittelt u. L. G. 143 der Tagbl.-Verl. 9219

Eine alleinstehende Dame sucht eine
Etage von 6—7 Räumen

Wiederin 12. in herrschaftlichem Hause und schöner
Lage bis Mai 1898. Öfferten unter Chiffre S. J. 192
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6220

Varterre - Wohnung
von 5 Zimmern, möglichst mit 2. Garten,
gesucht. Off. ab O. J. 190 an den Tagbl.-Verl. erh.

Schöne Wohnung von 5—6 Räumen mit Zubehör im Kur-
mittel, nicht über 2. Et., fest oder später zu vermieten möglich. Off.
bit Preis unter R. M. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für eine engl. Herrlichkeit. Begrenzer bis
Reuton bestehend aus 8 Zimmern
(Schuhkammer), Sonnenterrasse, Küchenlauer gewünscht. Off. an
R. M. 1. P. Sonnenstraße 10.

Gebotet für 8 Monate vom 1. Oktober an

4 gut möblierte Zimmer
nebst Küche. Öfferten mit Preisangabe unter Chiffre N. J. 180
an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Personen. Winter und Sohn (Engländer) suchen 2 gute
Schlafzimmer u. Wohnung in oder in der Nähe der Taunusstraße
Wohl. oder Preise. Abt. u. A. M. 190 a. d. Tagbl.-Verlag.
Zwei möblierte Zimmer (2 Betten) zu vermieten gäbe. Öfferten
an G. L. gef. abzug. im Fleischergäßl. Oranienstraße 2.

Müller sucht zum 1. Oktober für
möblierte, ruhige Zimmer nahe der Adolfs-Allee. Off. mit
Preis unter R. M. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Paar sucht zum 1. Oktober 2—3 leere
Zimmer, die vollständig abgeschlossen sind, in
besserer Lage für den Winter. Preis pro Winter anzugeben. Off.
unter R. M. 200 an den Tagbl.-Verlag. 6223

Ein leeres Platz-Stübchen gef. (Kneipenlokal, Dampfbad ob.
Gebäude). Off. mit Preis u. R. M. postlagernd Berliner Hof.

Zagerrum
gehoben sofort Otto Chemnitz, Gemischtwarenhändler, Wallstraße 5.

Wermietungen

Villen, Häuser etc.
Villa Zweiflügelbau, Südseite, zum Alleinebewohnen,
mit Centralheizung, Aufzug, 50 M. gr. Obst- und
Blumenhof, auf Dach oder früher zu vermieten. Off. u.
verkauft. Nach beim Eigentümer Heinrichsberg 12. 5719

Geschäftsräume etc.
Bismarckring 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrtsbemühung
an einer ruhigen Stelle auf gleich oder höher zu vermieten.
Nah. dorfseitl. oder Kaiser-Friedrichstraße 23. Part. 5223

Bäckerei Hellmundstraße 54, 1 St., u. Moosstraße 19,
1 St. ob. P. Müller. 6224

Großraum, große Lagerräume und Keller auf losor oder
Pfälzer zu vermieten. Nach. Rheinstraße 2. 2829

Gebäude mit Wohnung z. verm. Nach. Röderallee 30, 2. 2830

Laden Mitte der Stadt
Verhältnisse daher bald zu vermieten. Off. unter R. M. 126
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Adelheidstraße 57 hochfeine Bel.-Etagen, 5 Zimmer, große
Wohnz. 2 bis 4 Wohnz., sofort oder zum 1. Oktober
zu vermieten. Preis 1150 M. 6118

Adelheidstraße 82, 3. Etage, ist eine
große Hammgr. mit reichlichem Vorplatz auf 1. Oktober zu
vermieten. Zur Erfahrung dem Eigentümer Jahrmarkt 42.

Untere Adelheidstr.
Rochparterre 5 Zimmer und rechtlich Zubehör, Balkon, Garten
zum 1. Oktober zu vermieten. 6118

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 23.

Adolphe-Salle eine hochwertige Part.-Wohnung
und reich. Zubehör zum 1. April 1898 zu vermieten. Nach.
Adolphstraße 19. Part. 5616

Weldrichstraße 37 ist eine Dachwohnung, 2. St., 1. R., zu verm.

Värenstraße 2
Wohnung im 2. Stock, sowie Frontspitzen-
wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu verm.
Nach. bei Höfbarer Berger. 6178

Bismarck-Ring 10

ist noch die Varterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Badem.
Zimmer, auf gleich oder höher zu vermieten. 6192

Weldrichstraße 12, Ecke Horststraße, in die 2. Etage, bestehend a.
4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, alles der Neugier empf.
per 1. Januar 1898 zu vermieten. 6088

Adolf-Müller, Weltgeiststraße 9. 6088

Zahlstraße 17, Bel.-Etagen, schön Wohnung von 8 Zimmern,
Küche, 2 Dienstz. u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zum 10. Uhr Normalzeit auf 3 Uhr Nachmittags-
zeit. Nach. am Eigentümer Nähe zu um. Zahl. im Löber. 5852

Weldrichstraße 15 und 2 Wohnungen in der Bel.-Etagen, 6 und 4
Zimmer, nicht zusammen getrennt oder zusammen pr. 1. Sept.
d. 3. zu vermieten. 4610

Weldrichstraße 45, 2. Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon an
Hinterhof. Eigentl. Eigentl. oder einzeln stehende Leute zu vermieten.
Abw. 650 M. 6214

Spandauerstraße 16 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im
2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. 4307

Georgstraße 14, Bordet, 1. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör
zum 1. Oktober zu vermieten. 6724

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Monatsh. auf ersten
October anwärts zu verm. Nach. Friedrichstr. 47. Meier. 5818

Schwalbacherstr. 37, 2—4 Zimmer und
reichliches Zubehör, für sofort oder später zu vermieten.

Sedanplatz zum 1. Oct. sehr geeignet
für Arzt. Büroraum u. Nach. Sonnenstraße 18, 1. St.

Sedanstraße 1, Ecke der Waltramstraße, 1 Wohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, zu vermieten. 5021

Wegen Verleihung 5 - Zimmer Wohnung
nicht reicht. Zubehör, 2. St., preiswert auf 1. October zu
vermieten. Zubehör, 2. St., preiswert auf 1. October zu
vermieten. Oranienstraße 58, 2.

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstr. 11, 2. Et., möbli. Wohn. u. Küin. bill. g. vrn.
5414

Bürenstraße 2, 2. Bill., möbli. 4. St., gr. Küche, 2 Kam. Bad.
5876

Dammbachstr. 21, 1. Et., gr. möbli. Wohn., 4. St., v. 300.—
zu verm. Zahl. u. Kart. Nach. Ans. Beste Kurf. 5857

Giselastraße 3 möbli. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und
Zubehör, zu vermieten. 5767

Giselastraße 17, "Villa Montana", elegant und
vollständig neu möblierte Bel.-Etagen, 6 Zimmer (Südseite), Küche,
Bad, zu vermieten. 5817

Giselastraße 5 gut möbli. Winterwohnung, auf Wunsch
billig. 5028

Giselastraße 8 kein möbli. Wohn. u. Küin. billig zu vrn.
6040

Giselastraße 14, 1—2 gr. L. Zimmer f. 1. g. ver.
6287

Königstraße 8, nach Winkelstr., ist eine möblierte Hochparterre-
Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. z. z., zu vermieten. 6084

Nicolaistr. 6 möbli. Wohnung u. Küin. zu ver.
2971

Sonnebergerstraße 12

ist die elegant möblierte Bel.-Etagen, 6—7 Zimmer mit Küche, für den
Winter zu vermieten. 5965

Sonnebergerstr. 40 möbli. Villa mit
volksähnlicher Einrichtung zu vermieten. Nach. belimum zu bis 2 Uhr.
4897

Taunusstraße 48 aus 3 sein möbli. Zimmer,
Küche und Zubehör, sauber preiswert zu vermieten. 5761

Möblierte Etage Zubehör, 5—6
Zimmer, auf Wunsch mehr, auf gleich oder
1. October sehr billig zu vermieten. Nach.
im Tagbl.-Verlag. 6174

zu einer Bitte nahe der Eng. Krich. Küche und den
Zuräumen elegant und confortabel möblierte Bel.-
Etagen, Bad, Balkon, Centralheizung usw., Küche und Zubehör zu
vermieten. Nach. im Tagbl.-Verlag. 6167

Möblierte Zimmer u. Wandsachen, Schlafräume etc.

Widderstr. 16a, 1. Et., eth. ein bis zwei Arb. m. 3 (v. W. 2 Mt.).

Widderstraße 39, 2. Et., gr. möbli. Küin. sofort zu vrn.
6161

Kürenzstr. 2, 2. Bill., gr. möbli. Küin. f. 1. Et., auch davord.
5821

Bertramstraße 6, 2. Et., schön möbli. Küin. zu ver.
5822

Hausmeisterstraße 12 möbli. Varterre-Zimmer zu vermieten. 5015

Wielertstraße 7, 1. Et., eth. ein. Küin. und Z. auf 2. St. 5761

Wielertstraße 9, 1. Et., eth. ein. Küin. und Z. auf 2. St. 5762

Wielertstraße 11, 1. Et., eth. ein. Küin. und Z. auf 2. St. 5763

Wielertstraße 13, 1. Et., eth. ein. Küin. und Z. auf 2. St. 5764

Wielertstraße 15, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5765

Wielertstraße 16, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5766

Wielertstraße 18, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5767

Wielertstraße 20, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5768

Wielertstraße 22, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5769

Wielertstraße 24, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5770

Wielertstraße 26, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5771

Wielertstraße 28, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5772

Wielertstraße 30, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5773

Wielertstraße 32, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5774

Wielertstraße 34, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5775

Wielertstraße 36, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5776

Wielertstraße 38, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5777

Wielertstraße 40, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5778

Wielertstraße 42, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5779

Wielertstraße 44, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5780

Wielertstraße 46, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5781

Wielertstraße 48, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5782

Wielertstraße 50, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5783

Wielertstraße 52, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5784

Wielertstraße 54, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5785

Wielertstraße 56, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5786

Wielertstraße 58, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5787

Wielertstraße 60, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5788

Wielertstraße 62, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5789

Wielertstraße 64, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5790

Wielertstraße 66, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5791

Wielertstraße 68, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5792

Wielertstraße 70, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5793

Wielertstraße 72, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5794

Wielertstraße 74, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5795

Wielertstraße 76, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5796

Wielertstraße 78, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5797

Wielertstraße 80, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5798

Wielertstraße 82, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5799

Wielertstraße 84, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5800

Wielertstraße 86, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5801

Wielertstraße 88, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5802

Wielertstraße 90, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5803

Wielertstraße 92, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5804

Wielertstraße 94, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5805

Wielertstraße 96, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5806

Wielertstraße 98, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5807

Wielertstraße 100, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5808

Wielertstraße 102, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5809

Wielertstraße 104, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5810

Wielertstraße 106, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5811

Wielertstraße 108, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5812

Wielertstraße 110, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5813

Wielertstraße 112, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5814

Wielertstraße 114, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5815

Wielertstraße 116, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5816

Wielertstraße 118, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5817

Wielertstraße 120, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5818

Wielertstraße 122, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5819

Wielertstraße 124, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5820

Wielertstraße 126, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5821

Wielertstraße 128, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5822

Wielertstraße 130, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5823

Wielertstraße 132, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5824

Wielertstraße 134, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5825

Wielertstraße 136, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5826

Wielertstraße 138, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5827

Wielertstraße 140, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5828

Wielertstraße 142, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5829

Wielertstraße 144, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5830

Wielertstraße 146, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5831

Wielertstraße 148, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5832

Wielertstraße 150, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5833

Wielertstraße 152, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5834

Wielertstraße 154, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5835

Wielertstraße 156, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5836

Wielertstraße 158, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5837

Wielertstraße 160, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5838

Wielertstraße 162, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5839

Wielertstraße 164, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5840

Wielertstraße 166, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5841

Wielertstraße 168, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5842

Wielertstraße 170, 2. Et., gr. möbli. Küin. zu ver.
5

